

Kurzbeschreibung eines
P-Seminars im Fach LATEIN
zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: StD H. Ströher	Leitfach: Latein
Projektthema: Lateinische Inschriften in Eschenbach und Umgebung	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: Durch selbstständige Recherche (mit Anleitung) vor Ort und eigenständige Interpretation und Vorstellung üben sich die Oberstufenschüler in propädeutischer Arbeitsweise.	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): <i>Bezug:</i> Anknüpfung an Themenbereich „ Rom und Europa “ der Projektliste 9. Jahrgangsstufe Um die Anforderungen ihrer späteren praktischen Arbeit zu bewältigen, sollen die Teilnehmer zuerst in einer theoretischen Einführungsphase exemplarisch die Grundlagen der Deutung berühmter lateinischer Inschriften aus der Antike und dem Mittelalter erlernen (Schriftarten, Abkürzungen, charakteristische Strukturen etc.). Dabei wird ein spezielles Augenmerk auf Phänomene wie Grabepigramme (auch in metrischer Form), Chronogramme und evtl. Kryptogramme zu richten sein. In der zweiten Hälfte von 11/2 werden gruppenweise Inschriften aus dem Einzugsbereich des Gymnasiums aufgespürt (mit Bildmaterial), gesammelt und sortiert. In Frage kommen (wohl meist mittelalterliche) Inschriften in/ an Kirchen/ Kapellen, behördlichen und kulturellen Bauwerken oder Denkmälern. In 12/1 soll das Basismaterial übersetzt, unter Berücksichtigung des lokalhistorischen Hintergrundes eingeordnet und interpretiert und schließlich didaktisch aufbereitet werden; die Ergebnisse werden im Forum in Gruppenpräsentationen vorgestellt. (Sollten nicht genügend ortsnahe Inschriften gefunden werden können, ließe sich die Sammlung auch durch individuell im Urlaub privat beschafftes Material erweitern.) Das Seminar lebt von der Hoffnung, vielleicht weitere (bislang unbekannte) interessante Inschriften zu entdecken, die sich durch eine Besonderheit irgendeiner Art (s.o.) auszeichnen. Lateinkenntnisse (am besten [Kleines] Latinum) sind für die Teilnahme am Seminar unbedingt wünschenswert.	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Allgemeiner Block zum Erwerb der Studierfähigkeit durch Fachschaft WR
11/2	Theoretische Einführung mit Praxisbeispielen; Sammeln/ Sortieren geeigneten Materials; Zwischenpräsentation gegen Ende des Semesters
12/1	Auswertung (Übersetzung, Interpretation) und didaktische Aufbereitung; Schlusspräsentation
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: Zusammenarbeit mit Heimatvereinen, Gemeinde- und Kirchenverwaltungen	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Die (besten) Ergebnisse des Seminars sollen auf der Latein-Homepage bzw. in einem Beitrag in einer altphilologischen Zeitschrift erscheinen.	

